

Andreas Stuhlmann

# »Die Literatur – das sind wir und unsere Feinde«

Literarische Polemik bei Heinrich Heine und Karl Kraus

Der Begriff »Polemik«	11
Altäre und Altäre	14
Demonstration des Textes – ein literarisches Spiel	23
Literarische Polemik	29
Nämliche Rolle als literarisches Text	31
Formen von Polemik	31
Polemik oder Satire?	42
Themen, Motive und Ziele	53
Politische Strategien der Polemik	55
Figuren der Agone	57
Wortkampf und Verwechslung von Polemik und Satire	61
Öffentlichkeit als polemischer Raum	63
Der Begriff »Moralisierung«	64
Probleme der »Moralisierung« Kritik und Polemik	65
Öffentlichkeit und Kritik	67
Wortwerk und Medien	67
Kritik und Polemik – Lesungs- und Hörerpraxis	68
Wandelung von Kritik und Polemik	69
Die Karriere der Polemik in der Romantik	70
Die Position der Polemik in der Romantik	71
Moralisierung – ein literarisches Spiel	72
Performativität – ein literarisches Spiel	73
Die Polemik – ein literarisches Spiel	74
Heine gegen Platen	75
Was ein Dichter – Lesung, Heine, Arndt	76
Ästhetische Lust und kritische Gesinnung	77
»Ich bin hier, mein« – ein literarisches Spiel	78
»Ich bin hier, mein« – ein literarisches Spiel	79
»Ich bin hier, mein« – ein literarisches Spiel	80
»Ich bin hier, mein« – ein literarisches Spiel	81
»Ich bin hier, mein« – ein literarisches Spiel	82
»Ich bin hier, mein« – ein literarisches Spiel	83
»Ich bin hier, mein« – ein literarisches Spiel	84
»Ich bin hier, mein« – ein literarisches Spiel	85
»Ich bin hier, mein« – ein literarisches Spiel	86
»Ich bin hier, mein« – ein literarisches Spiel	87
»Ich bin hier, mein« – ein literarisches Spiel	88
»Ich bin hier, mein« – ein literarisches Spiel	89
»Ich bin hier, mein« – ein literarisches Spiel	90
»Ich bin hier, mein« – ein literarisches Spiel	91
»Ich bin hier, mein« – ein literarisches Spiel	92
»Ich bin hier, mein« – ein literarisches Spiel	93
»Ich bin hier, mein« – ein literarisches Spiel	94
»Ich bin hier, mein« – ein literarisches Spiel	95
»Ich bin hier, mein« – ein literarisches Spiel	96
»Ich bin hier, mein« – ein literarisches Spiel	97
»Ich bin hier, mein« – ein literarisches Spiel	98
»Ich bin hier, mein« – ein literarisches Spiel	99
»Ich bin hier, mein« – ein literarisches Spiel	100

Königshausen & Neumann

# Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort . . . . .	11
2	Der literarische Streit und die Öffentlichkeit . . . . .	13
2.1	Der Begriff »Polemik« . . . . .	14
2.1.1	Akteure und Abfolge . . . . .	14
2.1.2	Domestizierung des Streits – ein Forschungsbericht . . . . .	15
2.1.3	Literarische Polemik . . . . .	19
2.2	Polemische Rede als literarischer Text . . . . .	21
2.2.1	Formen von Polemik . . . . .	21
2.2.2	Polemik oder Satire? . . . . .	22
2.2.3	Themen, Motive und Ziele . . . . .	23
2.2.4	Poetische Strategien der Polemik . . . . .	25
2.2.5	Figuration des Agon . . . . .	28
2.2.6	Namenskampf und Stigmatisierung . . . . .	32
2.3	Öffentlichkeit als polemische Instanz . . . . .	33
2.3.1	Der Begriff »Öffentlichkeit« . . . . .	34
2.3.2	Formkräfte der Öffentlichkeit: Kritik und Polemik . . . . .	35
2.3.3	Öffentlichkeit und Kritik . . . . .	36
2.3.4	Netzwerke und Medien . . . . .	37
2.3.5	Kritik und Polemik. Lessings Verhältnis zur Öffentlichkeit . . . . .	39
2.3.6	Stillstellung von Kritik und Polemik im Idealismus . . . . .	43
2.3.7	Die Karriere der Polemik in der Romantik . . . . .	45
2.3.8	Die Position des Intellektuellen . . . . .	46
2.3.9	Marginalisierung und Ausschluss als Strategien der Polemik . . . . .	48
2.3.10	Performativität, Öffentlichkeit und Skandalisierung . . . . .	54
2.3.11	Ziel sozialer »Exkommunizierung« . . . . .	56
3	Heine gegen Platen . . . . .	59
3.1	»Fast ein Dichter« – Lessing, Heine, Arendt . . . . .	59
3.2	»Lyrische Lust und kritische Grausamkeit«. . . . .	65
3.2.1	»Assoziation der Ideen soll immer vorwalten« – Briefe aus Berlin . . . . .	72
3.2.2	»Mein Herz, mein Herz ist traurig ...« . . . . .	79
3.2.3	Emanzipation als Aufgabe der Reisebilder . . . . .	82

3.3	Graf Platen – Innovation durch Formstrenge ...	91
3.3.1	Dialektik von formaler Zucht und Freiheitsenthusiasmus – Platens Lyrik . . . . .	92
3.3.2	»Mit aristophanischer Feinheit«? Der Romantische Oedipus . . . . .	109
3.4	»Feldzug gegen Pfaffen und Aristokraten« . . . . .	115
3.4.1	»Gumpelino« und »Don Augusto« – Das Spiel mit den Namen. . . . .	123
3.4.2	Das elfte Kapitel der <i>Bäder von Lucca</i> »Entsetze dich nicht, lieber Leser, es ist ja alles nur Scherz.« . . . . .	126
3.4.3	»... mehr ein Mann von Steiß als ein Mann von Kopf« Heine wählt Platens Homosexualität als polemischen Angriffspunkt . . . . .	127
3.4.4	»Anfälle von Katholizismus« – Heine stellt einen bigotten Platen vor . . . . .	132
3.4.5	Refrain: »der Graf Platen ist kein Dichter« . . . . .	133
3.4.6	Die Eumeniden oder Die Vollendung der Rache . . . . .	136
3.5	Der Ausgang . . . . .	138
3.5.1	Die Substanz der Polemik . . . . .	139
3.5.2	Marsyas und die Krone des Aristophanes. . . . .	141
3.5.3	Erben und Epigonen . . . . .	145
3.5.4	Identität und Opposition . . . . .	147
3.5.5	Nach Platens Tod: Von der Polemik zum »literarischen Märchen« . . . . .	150
4	Kraus gegen Harden . . . . .	157
4.1	Eröffnung Harden gegen Eulenburg: »Kamarilla« . . . . .	158
4.2	Reaktion Kraus gegen Harden: Versuch der »Erledigung« . . . . .	165
4.2.1	»Wie wirft man sich in die Politik?« Karl Kraus entwickelt seinen Journalismus . . . . .	165
4.2.2	Sittlichkeit und Criminalität – erste Spannungen . . . . .	169
4.2.3	Eine Erledigung . . . . .	176
4.2.4	Ein Nachruf. . . . .	200
4.2.5	Karlchen Mießnick . . . . .	213
4.2.6	Seine Antwort. . . . .	215
4.2.7	Desperanto – ein Fazit . . . . .	218
5	»Die Literatur das sind wir und unsere Feinde« . . . . .	225
6	Literaturverzeichnis . . . . .	239